

Überbetrieblicher Kurs 3

Augenoptiker·in EFZ



Handlungskompetenz:

a3 Kundinnen und Kunden bei der Auswahl von augenoptischen Produkten beraten

- **Einstärken- und Sonnenbrillengläser**
- **Zentrierung ermitteln**
- **Endanpassung**
- **Prismatische Brillengläser**
- **Visagisme**

Herausgeber VBAO, Baslerstrasse 32, Postfach, 4601 Olten
www.vbao.ch

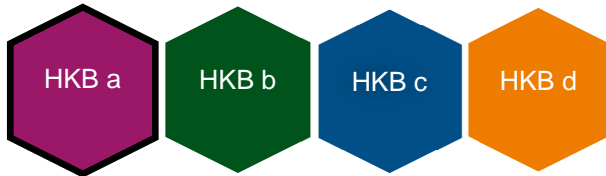
Autoren Nick Burkhardt, Thierry Egli, Roland Galliker,
Marcel Marchion

Bilder Shutterstock

Auflage Nr. 2 / 2023

1. Lehrjahr / 2. Semester (April)

3 Tage, formative Bewertung



Handlungskompetenzbereich a: Beraten von Kundinnen und Kunden und Verkaufen von augenoptischen Produkten

Handlungskompetenz a3:

Kundinnen und Kunden bei der Auswahl von augenoptischen Produkten beraten

Die Augenoptikerin EFZ berücksichtigt die Ergebnisse der Ermittlung des Sehprofils beim Vorschlag von verschiedenen Brillenglastypen. Sie erklärt dem Kunden die Eigenschaften und Merkmale der verschiedenen Brillengläser und für welchen Bedarf sie sich eignen. Sie stellt aus ihrem Sortiment Varianten von Fassungen zusammen, die dem Kundenbedarf entsprechen und die technischen Anforderungen erfüllen.

Zu den verschiedenen Varianten gibt die Augenoptikerin EFZ vertiefte Informationen. Sie argumentiert strukturiert und vollständig und schlägt mögliche Lösungen vor.

Der Kunde ist in seiner Wahl für den Kauf einer Sonnenbrille unsicher und zögert. Die Augenoptikerin EFZ zeigt ihm Vorteile auf, wenn er sich für den Kauf der favorisierten Sonnenbrille in ihrem Augenoptikgeschäft entscheidet. Sie führt neben Preisvorteilen auch Serviceleistungen als Argumente vor.

Schliesslich entscheidet sich der Kunde aufgrund der Empfehlung der Augenoptikerin EFZ für ein leichtes Modell mit pflegeleichten Brillengläsern.

a3.1 Die AO beraten Kundinnen und Kunden in Übungssituationen bei der Auswahl von Brillengläsern. (K6)

a3.2 Die AO experimentieren mit verschiedenen Arten von Brillengläsern und erkennen deren Eigenschaften. (K4)

a3.3 Die AO beschreiben und ermitteln durch Berechnungen oder optische Darstellungen geometrische Eigenschaften von Brillengläsern. (K4)

a3.5 Die AO experimentieren mit verschiedenen Arten von Tönungen und Schutzgläsern und erkennen deren Merkmale. (K4)

a3.6 Die AO beraten Kundinnen und Kunden in Übungssituationen bei der Auswahl einer Brillenfassung typgerecht und stilorientiert. (K6)

a3.10 Die AO ermitteln Zentrierdaten manuell oder digital und experimentieren mit den Grenzen verschiedener Messinstrumente. (K6)

a3.15 Die AO experimentieren mit prismatischen Fehlzentrierungen und erfahren die Auswirkung auf die Wahrnehmung. (K4)

a3.17 Die AO messen die Pupillendistanz mit unterschiedlichen Instrumenten und beschreiben die Auswirkung von Veränderungen. (K3)

a3.18 Die AO kontrollieren die Zentrierung der Durchblickshöhe und beschreiben die Auswirkung von Veränderungen. (K4)

Arbeitsaufträge Betrieb	Ausbildungsinhalte BFS
<ul style="list-style-type: none">▪ a3: Erarbeiten Sie eine Übersichtstabelle, in der Sie in Form von Fotos, Bildern oder Zeichnungen die vier typischen Gesichtsformen und vier grundsätzlichen Kleidungsstile aufzeigen.▪ a3: Zeigen Sie mit zwei Beispielen auf, welche Brillenfassungen, Sie welcher Gesichtsform zuordnen würden und begründen Sie Ihre Wahl.▪ a3: Zeigen Sie an einem weiteren Beispiel auf, welche Gesichts- und Fassungsform <u>nicht</u> zusammenpassen. Begründen Sie Ihre Entscheidungen.	<p>Skripte:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ a3 «Sport- und Sonnenbrillen»▪ a3 «Fassungsmaterialien»▪ a3 «Beratungsgespräche»

Thema	Inhalt	Dauer	Hilfsmittel
Vorbereitungsauftrag üK 3	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Eine persönliche Checkliste für Eingangskontrolle Brillengläser (Arbeitsauftrag aus Lerndokumentation) mitnehmen. ▪ Vorlage für die Wiederherstellung der Voranpassungen fertigstellen (laminiert, graviert, in Holz, ...). ▪ Die Lernenden bringen die vorangepassten Brillenfassungen aus üK 2 mit. ▪ Ausgefülltes Messdatenblatt für die beiden Brillen mitbringen (aus üK 2). ▪ App zur Verfügung haben, um mit Handy oder Tablet ein Erklärvideo zu drehen. ▪ Die Lernenden bringen ihre eigenen Brillen mit. 		
Tag 1			
Vormittag			
Einführung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorstellungsrunde: Lernende stellen ihre Aufgaben im Betrieb vor (einschätzen des Ausbildungsstandes) ▪ Kurserwartungen abholen ▪ Organisatorisches klären ▪ Kursziele bekannt geben ▪ Kursbewertung (Kompetenznachweis/Kriterien) vorstellen 	1 Std.	Kompetenznachweise (Erfahrungen der Lernenden berücksichtigen)
Betriebliche Erfahrungen abholen – Repetition üK 2	Moderationsrunde: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Willkommen heissen / Empfang ▪ Situative Persönlichkeitsprofil ▪ Brillenanpassungen ▪ Eine persönliche Checkliste für Eingangskontrolle Brillengläser erstellen ▪ Ausmessen von Brillen inkl. Zentrierung 	30 Min.	
Brille ausmessen inkl. Zentrierung SBM (I) (a3.18)	Input üK-Instruktor*in: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anhand des Kasten- und Messsystems (DIN EN ISO-Norm) Zentrierung erklären. 	30 Min.	Digitale Pilotenbrille
Brille ausmessen inkl. Zentrierung SBM (II) (a3.18)	Individuelle Arbeit: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Jede*r Lernende misst eine Brille mit den neuen Erkenntnissen aus (Kundenfassung). 	15 Min.	Pilotenbrillen aus üK 2, Kundenbrillen aus üK 1
Brille ausmessen inkl. Zentrierung SBM (III) (a3.18)	Individuelle Arbeit: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Jede*r Lernende misst (im Rotationsverfahren) die Zentrierung bei 6 Brillen aus (Kundenfassung). 	45 Min.	Pro Lernende 6 Brillen mit verschiedenen Grössen Mineralgläser 120 Brillen

	<ul style="list-style-type: none"> Die Lernenden kontrollieren die gemessenen Werte gegenseitig. Lösungen können beim Instruktor eingesehen werden. 		Lösungen SBM
Brillengläser (a3.2)	<p>Partnerarbeit:</p> <p>Die Lernenden erhalten unterschiedliche Sets von Musterbrillengläsern. Sie vergleichen diese. Die Lernenden geben die Sets weiter.</p> <ul style="list-style-type: none"> Entspiegelungen Verspiegelungen Farben Materialien Beschichtungen Dicken 	1 Std.	Sets mit höchster Vergütung
Nachmittag			
Sonnenbrillengläser (I) (a3.2, a3.5)	<p>Gruppenarbeit:</p> <p>Alle Lernenden erhalten die aufgeführten Sets mit Sonnenbrillengläsern. Alle Lernenden machen sich zu allen Sets bezüglich Bezeichnung, Vor- und Nachteile sowie Einsatzgebiet Gedanken. Pro Gruppe wird aber nur ein Set bearbeitet resp. recherchiert und anschliessend präsentiert.:</p> <ul style="list-style-type: none"> Set 1: Braun, grau, grün 75 % Set 2: Grau 50%, Grau, 65%, Grau 85% Set 3: 2x Dégradé und Braun fototrop, Braun 12%-15% Set 4: Grau und Braun polarisiert Set 5: Kategorie 4, Kantenfilter, Trendfarben, Ver- und Entspiegelung <p>Nach den Präsentationen halten die Lernenden die Ergebnisse/Erkenntnisse auf einem Arbeitsblatt fest.</p> <p>Falls es ausserhalb des Gebäudes (Wetter) nicht möglich ist die Brillengläser zu vergleichen, projiziert die/der Instruktor•in unterschiedliche Farbbilder (Wald, Strand, Strasse, ...) auf dem Beamer, um diese zu testen.</p>	2 Std. 30 Min.	40 Set Fassungen mit Vorhalter, Sonnenbrillen, UV-Lämpchen Arbeitsblatt Farbige Bilder von Wald, Strand, Strasse, Golf, ...
Sonnenbrillengläser (II) (a3.1, a3.2, a3.5)	<p>Plenum:</p>	1 Std. 30 Min.	6 Fallbeispiele vorbereiten, z.B.: Strandferien, Jäger, Golfer, Skifahrer, Gleitschirm,

	<p>Instruktor•in stellt folgende Frage an die Lernenden: Welches der Brillengläser hat Ihnen am besten gefallen und warum?</p> <p>Bedarfsanalyse:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Lernenden führen anhand verschiedener Sonnenbrillen-Fallbeispiele, Rollenspiele durch, die die Bedarfsanalyse fördern. Die Lernenden präsentieren und argumentieren Ihre Ergebnisse. 		<p>Mountainbike, Autofahrer (Head-up-Display), Motorradhelm, Segeln, blendeempfindliche Personen, modische Brille zum Flanieren/Shoppen</p>
Tag 2			
Vormittag			
<p>Sonnenbrillengläser (III) (a3.1, a3.2, a3.5)</p>	<p>Gruppenarbeit, Bedarfsanalyse und Nutzenargumentation (Rollenspiel):</p> <ul style="list-style-type: none"> Welches Glas, für welchen Zweck? Anwenden der Fragetechniken Anwenden der Kundentypen <p>Die Lernenden erarbeiten selbst ein Rollenspiel. Während dem Rollenspiel übernimmt je ein•e Lernende•r eine der folgenden Rollen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Kunde•in Augenoptiker•in Beobachter•in <p>Die Beobachter•in gibt Rückmeldung auf die fachlichen sowie kommunikativen Kompetenzen.</p> <p>Die Lernenden gleichen ihre Lösungen mit denen des/der Instruktor•in ab.</p>	1 Std. 30 Min.	Arbeitsblätter mit Kundentypen, Situationen, möglichen Lösungen und passenden Kundenargumentationen
<p>Pupillendistanz und Durchblickshöhe messen (a3.10, a3.17, a3.18)</p>	<p>Input üK-Instruktor•in:</p> <ul style="list-style-type: none"> Erfahrungen abholen bei den Lernenden: Wer arbeitet mit welchem System? Videozentriersystem erklären, zeigen, wie gemessen wird. <p>Gruppenarbeit:</p> <p>In 3er Gruppen messen sich die Lernenden gegenseitig Pupillendistanz und Durchblickshöhe (Null- und Hauptblick) aus. Anschliessend vergleichen sie Ihre Messergebnisse und diskutieren die Abweichungen. (wie kommt es zu den Unterschieden, was kann</p>	<p>Input: 45 Min.</p> <p>Gruppenarbeit: 1 Std. 15 Min.</p>	<p>Videozentriersysteme (Tablet) (für eine Klasse von 12 Lernenden, mindestens 5)</p> <p>Arbeitsblatt aus alten Kurs 5</p>

	<p>ich machen, dass es nicht zu Abweichungen kommt) Bei unterschiedlichen Messwerten messen die Lernenden nochmals nach.</p> <p>Jede Gruppe misst den/die üK-Instruktor•in aus und die Gruppen vergleichen die Messergebnisse und diskutieren über die Abweichungen zwischen den Gruppen.</p>		
<p>Visuelle Kontrolle der Messungen (a3.10, a3.17, a3.18)</p>	<p>Input üK-Instruktor•in:</p> <ul style="list-style-type: none"> Erklären, wie die Zentrierdaten auf dem Brillenglas angezeichnet und bei Bedarf kontrolliert werden. <p>Gruppenarbeit:</p> <p>In 3er Gruppen zeichnen die Lernenden die Zentrierdaten auf den Brillengläsern an und kontrollieren diese.</p>	30 Min.	Arbeitsauftrag Gruppenarbeit
<p>Nachmittag</p>			
<p>Auswirkung Zentrierfehlern (a3.3, a3.17, a3.18)</p>	<p>Partnerarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Lernenden probieren in Partnerarbeit je 4 Brillen (1 Set) an und notieren ihre Feststellungen bzw. beschreiben die Veränderungen/Unterschiede beim Tragen der Brillen. <p>Input üK-Instruktor•in:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die/Der Instruktor•in erklärt wo / wie maximale Zentrierfehler nachgeschaut werden können (Formelhandbuch S. 181). 	45 Min.	<p>40 Set (à 4 Brillen) von Überbrillen</p> <p>Toleranztabelle Zylinder</p> <p>Formelhandbuch</p> <p>Visustafeln 7 Stk.</p> <p>Arbeitsblatt</p>
<p>Endanpassung – Vertiefung üK 2 (b3.2)</p>	<p>Input üK-Instruktor•in:</p> <ul style="list-style-type: none"> Zeigen, wie eine Endanpassung vorgenommen wird (Ablauf, Punkte, die zu berücksichtigen sind). <p>Kriterien anatomische Anpassung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Erste Biegung am Ohr entlang rechts und links Felsenbeinmulde Zweite Biegung Am Kopf anpassen <p>Hinweis Instruktor•in: Geführtes Aufsetzen der Brille: Zuerst Brille auf Nase kontrollieren, von vorne, dann von der Seite, dann von oben, etc.</p> <p>Gruppenarbeit:</p>	<p>Input: 15 Min.</p> <p>Endanpassung (Gruppenarbeit): 30 Min.</p> <p>Video: 45 Min.</p> <p>Präsentation Video 30 Min.</p>	<p>Gleiche Brillen wie im üK 2 (Vorbereitungsauftrag an Lernende)</p>

	<ul style="list-style-type: none"> In 3er Gruppen führen die Lernenden je eine Endanpassung durch. In 3er Gruppen erstellen die Lernenden ein Erklärvideo zum Ablauf einer Endanpassung. Länge des Videos 2 Min. Die Lernenden präsentieren ihre Videos Austausch. 		
Prismatische Brillengläser ausmessen (I) (a3.15)	<p>Gruppenarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Lernenden erhalten zwei Kundenbrillen zum Ausmessen, bei einem davon erreichen sie keinen optischen Mittelpunkt unter dem SBM. <p>Diskussionsrunde:</p> <ul style="list-style-type: none"> Warum erreicht man evtl. kein zentrisches Markierkreuz (SBM)? Optischer Mittelpunkt? Zentrierpunkt? PD? Wo liegt das Prisma? (Sichtprobe) Kann ich die prismatische Kundenbrille anzeichnen? <p>Input üK-Instruktor•in:</p> <ul style="list-style-type: none"> Entwicklung des Sehens erklären binokulares versus monokulares Sehen. Übung: Mit abgedecktem Auge ein Glas mit Wasser befüllen. <p>Gruppenarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> In 4er Gruppen probieren die Lernenden folgendes aus: Was passiert, wenn ein Glas vor dem Laser verschoben wird? Wie verhält sich ein + bzw. – Glas? Wie passt sich das Auge dementsprechend an? Erkenntnisse auf dem Arbeitsblatt festhalten. 	<p>Input: 30 Min.</p> <p>Gruppenarbeit: 45 Min.</p>	<p>Skript aus BFS ppt Th. Pulver Arbeitsblatt und Demotool (20 Stück)</p>
Tag 3			
Vormittag			
Prismatische Brillengläser ausmessen (II) (a3.15)	<p>Input üK-Instruktor•in:</p> <ul style="list-style-type: none"> SBM bei prismatischen Brillengläsern vorzeigen. <p>Gruppenarbeit:</p>	<p>Input: 30 Min.</p> <p>Gruppenarbeit:</p>	<p>Arbeitsblatt 120 Gläser mit Prismen 120 normale Gläser</p>

	<ul style="list-style-type: none"> 6 Gruppen (3 Gruppen haben das Set A (6 Gläser), 3 Gruppen haben das Set B (6 Brillengläser)): Die Gruppen messen ihre Sets aus und geben sie den anderen Gruppen zum Kontrollieren (Gruppe A findet die Korrektur von Gruppe B heraus und umgekehrt, mischen mit prismatischen und normalen Brillengläsern). Erkenntnisse auf dem Arbeitsblatt festhalten. <p>Input üK-Instruktor•in:</p> <ul style="list-style-type: none"> Abgabefertige prismatische Brillengläser Prismenkompensation (PD), Demotool <p>Gruppenarbeit:</p> <p>Total 10 Brillen. Pro Gruppe 2 Brillen: Die Lernenden kontrollieren abgabefertige/montierte prismatische Brillengläser und geben sie im Rotationsprinzip der nächsten Gruppe weiter. Die Lernenden müssen mindestens 6 Brillen ausmessen.</p> <p>Hinweis: Die Lernenden müssen die komplette Brillenglasverordnung herausfinden. PD und Höhe sind gegeben.</p>	<p>1 Std.</p> <p>Input: 15 Min.</p> <p>Gruppenarbeit: 45 Min.</p>	<p>Gerät zum Gravieren der Gläser</p> <p>Demotool</p> <p>Arbeitsblatt</p>
<p>«Visagisme» a3.6</p>	<p>Gruppenarbeit:</p> <p>Die Lernenden bringen ihre eigenen Brillen mit. Eine/Ein Lernende•r zieht die Brille an und die anderen sagen, weshalb die Brille zu dieser Person passt bzw. nicht.</p> <p>Input üK-Instruktor•in:</p> <p>Kundenstile: dramatisch, romantisch, sportlich/natürlich, klassisch</p> <p>Gesichtsformen: herzförmig, rund, dreieckig, oval</p> <p>Farbwirkung: z.B. kühle oder warme Farben (nach Kundenmerkmalen)</p> <p>Augenfarben</p> <p>Plenum:</p> <p>Die Lernenden erstellen sich ein Wörterbuch mit verkaufsfördernden Begriffen z.B. Nicht: ihre grosse Nase, sondern: Die Brille betont ihre Proportionen ideal.</p>	<p>1 Std. 30 Min.</p>	<p>Padlet, Flipchart (Foto)...</p>
<p>Nachmittag</p>			

Lernende: Kompetenznachweise ausfüllen	Individuelle Arbeit: Sie füllen ihre Kompetenznachweise / Kriterien aus. In den ersten üK sollen vor allem überfachliche Kompetenzen bewertet werden.	15 Min.	Kompetenznachweise
Fassungspräsentationen (I) (a3.1, a3.6)	Partnerarbeit: Jede Gruppe erhält eine aktuelle / schöne / spezielle Brille und eine ID-Karte mit Infos sowie QR-Code. Die Lernenden müssen zu den Brillen recherchieren und ihre Ergebnisse präsentieren. Sie halten die Vor- und Nachteile auf einem Arbeitsblatt fest. Die Lernenden erhalten verschiedene Brillenfassungen und müssen sie präsentieren.	1 Std. 30 Min.	ID-Karte, QR-Code Arbeitsblatt
üK-Instruktor•in: Kompetenznachweise mit Lernenden besprechen (II)	Individuell: Währenddem die Lernenden recherchieren und die Präsentation vorbereiten, bespricht die/der üK-Instruktor•in die Kompetenznachweise mit den Lernenden. (ca. 1 Std.)		
Fassungspräsentationen (II) (a3.1, a3.6)	Gruppenarbeit: Rollenspiel: <ul style="list-style-type: none"> ▪ In 3er Gruppen (Optiker, Kunde, Beobachter) bereiten die Lernenden ein Rollenspiel vor. Inhalt des Rollenspiels ist: Ein Beratungsgespräch zu Brillenfassungen bezüglich Stiles, Typs und Materials. ▪ Die Lernenden präsentieren das Rollenspiel. ▪ Abschliessende Zusammenfassung und Auswertung. 	2 Std.	
Instruktor•in: Kompetenznachweise mit Lernenden besprechen (III)	Individuell: Währenddem die Lernenden recherchieren und die Präsentation vorbereiten, bespricht die/der üK-Instruktor•in die Kompetenznachweise mit den Lernenden. (ca. 1 Std.)		
Abschluss: Kursauswertung / Vorbereitungsauftrag / Aufräumen	Die Lernenden füllen die Kursauswertung (Evaluation) des VBAO nachträglich online aus. Plenum: Die/Der Instruktor•in erklärt den Vorbereitungsauftrag auf den nächsten üK.	15 Min.	Link zur Auswertung

Vorbereitungsauftrag üK 4

- Liste mit fünf wichtigen Fragen für eine Bedarfsanalyse für Sonnenbrillen erstellen (Achtung: Fragetechnik).
- Lieblingssonnenbrille mitbringen.
- Foto vom eigenen Videozentriersystem mitbringen, Messwerte des Berufsbildners mitbringen (z.B. Screenshot), Erfahrungen mit Zentriersystem dokumentieren und in üK 4 mitbringen.
- Zwei Bestellungen von prismatischen Brillengläsern ausführen, die Brillengläser einschleifen und eine Endkontrolle durchführen (in üK 4 mitnehmen inkl. Brillenglasverordnung und Zentrierdaten).
- Produktkatalog (wenn möglich ohne Preise) für Brillengläser mitnehmen.